

Protokoll der PGR-Sitzung der Gemeinde Herz Jesu Zehlendorf am 5. November 2020 in digitaler Form

Teilnehmer: Pfarrer Carl-Heinz Mertz, Kaplan Dominik Zyla, Stefan Alberti, Beate Böhme, Gabriele Bühler, Dorothee Fenski, Ina Geiger-Rabe, Jakob Hein, Christine Köble, Ute Rosenbach, Sabrina Schlüter, Astrid Sturm

1. Pastoraler Raum (Wahl zum Gemeinderat und Pfarreirat)

Für die Wahl sollen sich nur die Kandidaten für die Gemeinderäte persönlich in den Gottesdiensten vorstellen – für die Pfarreirats-Aspiranten wird der Aufwand als zu groß eingeschätzt (*Anm. d. Protokollanten: zwei Tage nach der PGR-Sitzung wurden die Vorstellungen ganz abgesagt, um nicht für ein zusätzliches Infektionsrisiko zu sorgen und Kandidaten des Risikos wegen die Möglichkeit teilweise nicht genutzt hätten*)

Stefan Alberti fragt nach, wie es zur Aufspaltung der bisherigen Gemeinde Heilige Familie/St. Annen kommt, für die bei der Wahl jeweils eigene Gemeinderäte zu wählen sind, was die Anzahl dieser Gremien in der neuen Pfarrei „Johannes Bosco Berliner Südwesten“ auf vier erhöht. Pfarrer Mertz und Gaby Bühler beantworten die Frage dergestalt, dass es eigentlich gar keine Aufspaltung ist, da beide Gemeindeteile auch nach der Fusion in den Nullerjahren ihren eigenen Kern behalten und nun die Gelegenheit genutzt hätten, unter dem gemeinsamen Dach der Pfarrei auch formell wieder als eigene Gemeinden aufzutreten.

Die feierliche Eröffnung der neuen Pfarrei ist für Ende Januar geplant, wird aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen allerdings eher ein Zusammentreffen der offiziellen Vertreter der vier Gemeinden. Geladen sind neben dem Erzbischof zwei evangelische Superintendenten und Bezirksbürgermeister Cerstin Richter-Kotowski

2. Berichte aus den Ausschüssen

- Geistliche Impulse:

1. Christmessen: An Heiligabend soll es je zwei Christmetten in Herz Jesu und St. Otto geben: um 21.30 und 23 Uhr bzw. um 20.30 und 22.00 Uhr. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung über die Internetseite der Gemeinde oder per Telefon möglich, um

am Abend niemanden wegen Überfüllung abweisen zu müssen. Anmeldebeginn soll Anfang Dezember sein.

2. „Lebendige Krippe“ anstelle eines Krippenspiels: Der PGR möchte diese von Frau Stern entwickelte corona-kompatible Alternative zum sonst aufgeführten Krippenspiel trotz der Erkrankung von Frau Stern auf jeden Fall anbieten. Astrid Sturm will versuchen, das möglich zu machen. Nötig sind jeweils zwei bis drei Kinder als Darsteller der heiligen Familie und ein „Engel“, der alle halbe/viertel Stunde die Weihnachtsgeschichte vorliest. Astrid Sturm will beim Netzwerktreffen der in der Kinder- und Jugendarbeit Engagierten am 19. November Unterstützung mobilisieren. Ina Geiger-Rabe regt an, den Kinder-Liturgiekreis von Herz Jesu anzusprechen. Gaby Bühler sagt zu mit den dem Team der Kinderkirche zu sprechen.

3. Vorgaben des Erzbistums zu Lüftung und Maskenpflicht: Im Gottesdienst soll es zu Beginn eine Erinnerung daran geben, dass die Maske auch am Platz und auch auf beim Empfang der Kommunion zu tragen (also nicht, wie schon geschehen, ausgerechnet direkt gegenüber dem Priester abzunehmen) ist. Das Heizsystem von St. Otto wirft ein gewisses Problem auf, weil es auf Luftumwirbelung basiert, die in Corona-zeiten nicht angesagt ist. Die Heizung ist daher mindestens eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn auszuschalten. Die Fenster sollen während des Gottesdienstes geschlossen sein – Lüften soll vorher und nachher passieren

4. Keine Gruppentreffen: Der PGR verweist darauf, dass das Gemeindehaus gemäß den Vorgaben des Erzbistums wegen der Corona-Regeln vorerst bis Ende November für alle Gruppentreffen geschlossen bleibt. Erlaubt sind dort nur religiöse Feiern.

- Jugend

1. **Eine Gemeindereferentin** als Nachfolgerin von Beatrice Kiesewetter ist weiter nicht in Sicht. Im Erzbischöflichen Ordinariat ist man jedoch laut Pfarrer Mertz um eine Lösung bemüht. Es gab demnach inzwischen sogar schon eine Bewerberin, die aber ihren Arbeitsbereich nicht bei Kindern und Jugendlichen sah, was in Herz Jesu einen Schwerpunkt bildet

2. **Firmung:** Sabrina Schlüter informiert darüber, dass die Firmgottesdienste für Samstag, den 14. November, um 10 Uhr in St. Otto und 14:00 Uhr in Herz Jesu angesetzt sind.

3. **St. Martin:** Die Feier im Pfarrgarten soll am 11. November um 17 Uhr stattfinden, Ute Rosenbach organisiert und hofft auf zwei bis drei Helfer, die Bänke aufstellen und für ein Lagerfeuer sorgen.

4. **RKJW Fahrt:** Auch die älteren Kinder und Jugendlichen haben corona-bedingt wegen des just zu den Herbstferien einsetzenden Beherbergungsverbots für Berliner nicht nach Zinnowitz fahren können. Stattdessen gab es wie auch für die jüngeren Kinder in getrennten Veranstaltungen – RKW und RJW - mehrere Tage Programm und für die Älteren unter anderem eine Übernachtung in der Jurte im Pfarrgarten.

- Ökumene:

Fahrradrikscha: Christine Köble berichtet, dass einige Gemeindemitglieder einen neuen Versuch starten wollen, das vom PGR unterstützte Projekt „Fahrradrikscha“ mit Leben zu füllen – also in der Gemeinde bekannter und nachgefragter zu machen sowie Finanzquellen für den Kauf einer solchen Rikscha aufzutun.

3. Bericht aus dem Kirchenvorstand

Renovierung Pfarrhaus: Ina Geiger-Rabe berichtet von einer ansprechenden Präsentation des Architekturbüros für den geplanten Umbau des Pfarrhauses von Herz Jesu samt Pfarrsaal und Jugendräumen.

4. Verschiedenes

1. **Stiftung Katholisches Gemeindeleben in Zehlendorf:** Turnusgemäß waren jene zwei der vier Stiftungsratsmitglieder neu zu wählen, die der PGR bestimmt. Einstimmig bestätigt der PGR Diethard Bühler und Günter Roer im Amt. Weitere Mitglieder sind die Kirchenvorstandsmitglieder Klaus Olbing und Wolfram H. Müller
2. **Tage(s)-aus-klang:** Gaby Bühler zieht ein positives Zwischenresümee der Reihe, die regelmäßig gut 20 Besucher hat. Als religiös-kultische Veranstaltung kann sie auch unter verschärften Corona-Regeln stattfinden.
3. **Lebendiger Adventskalender:** Gaby Bühler berichtet, schon fast alle Termine gefüllt zu haben.
4. **nächster Termin:** noch offen – es wird die erste Sitzung des am 21./22. November neu zu wählenden Gemeinderats, der sich bis Mitte Dezember konstituieren muss. Der PGR nimmt in jetziger Zusammensetzung voneinander Abschied.

Protokollant: Stefan Alberti